



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

MDCCLXXV. Kurfürst Friedrich beleihet Michel und Marcus Kruse zu Kottbus  
mit Besitzungen in Sandow und Groß-Döbern, am 11. April 1451.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

allen rechten vnd zugehörungen obirsten vnd nidersten gerichtten, in allermafze als dieselbigen dorffer hanns grosze, heincze pefchen vnd Bernfeld vormals inngeliebt vnd besessen vnd die dem genannten Abpte, prior vnd ganczer samnung des ergenannten Closters verkoofft haben, zu einem ewigen vnd rechten eygenthum voreygent haben: vnd wir vereygen auch dem genannten Abpte allen seinen mitbrudern vnd nachkomen ebpten vnd Brudern des obgenannten Closters Newen Czelle die obingeschriebene dorffer mit allen iren obgenannten zugehörungen vnd gerechtickeyten nichts nichten vtzgenommenn zu eynem ewigen vnd rechten eygenthum in craft vnd macht diffes Briues also, das der genannte Abpt, sein mitbruder vnd alle ire nachkommen abpte vnd Bruder des vilgenannten Closters das alles zu eynem rechten eygenthum haben, behalden vnd des zu ewigen geczeitenn glich andern iren eygenthums gutern besiczen vnd gebrochen sollen vnd mogen, vngehindert vor vnns, vnsern erben vnd nachkommenn vnd sunst vor allerminiglich. Zu Vrkund mit vnserm anhangenden ingesigel vorsigelt vnd geben zu Cottbus, am dinstag nach Andree, Anno domini millesimo CCCC°. Quinquagesimo.

Aus Dietmann's Urkunden-Sammlung des geheimen Staats-Archives fol. 46.

MDCCLXXV. Kurfürst Friedrich beleiht Michel und Marcus Kruse zu Cottbus mit Besizungen in Sandow und Groß-Döbern, am 11. April 1451.

Wir friderich, von gots gnadenn marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen offtentlichen — das wir vnsern lieben getruwen Michel vnd Marcus krutzen gebruder, In vnser Stat Cottbus wonhaftig, disse hirnachgeschriben guter, Jerliche czinse vnd Rente czu Rechtem Manlehen vnd gesampter handt erblich dy helfste gelegin habin, Nemlich In dem dorffe czu Sandow eyn vnd dreissig groschen vff disen hirnachgeschriben czinsez luthen, Nemlich vf hanns Richter, dem Bruwer, vnd einer halben hufen zehen groschen, vf der Mathis Schynen vnd einer halben hufen zehen groschen, vff Barthufz Daldan czwene groschen vnd czwey huner, Item die lubickynen II groschen vnd II huner, Item Clawick scharaba gibt einen groschen vnd czwey huner, burisz von krenewitz II huner, Item Simon klincke czinzet von syme garten sechs groschen, Item die wesen In der Sandoer felde gelegin, dy hanns Rothe, des von Cottbus houbptmann gewest sind, vnd michel krutze seliger von Im gekaufft hat vnd zu zwen hufen zu Sandow gehort haben vnd holden newnczehen swat, Item eyne wese von sechszen swaten, dy Crutze von der Jleborgynne gekofft hat, alle in der Sandoer felde gelegen, Item zu einem widderkauff czwey schogk geldis czu groszen doberin gelegen, die von vns besondern zu lehne Ruren, vff czwen hufen, die ytzund peter Czirne doselbst besitzt, gekaufft von hans langnickel, vnd vff dem kretzen doselbst czu groszen doberyn czehen groschen. Vnd wir verleihen den obingenannten Michil vnd Marckus krutzen die obingeschriben guter Jerlich Zinse

vnd Rente, och die wesen mit allen zugehorungen, friheiten vnd gerechtigkeiten, als dieselbigen guter vnd Zinze Michel krusze jr vater vormals zu lehen gehabt vnd vf sie geerbet hat zu rechtem Manlehen vnd gefampter hant etc. — Bey disen lehen findt geweszen vnser geczugen die wirdigen, selten vnd weisen Meister fridrich Seffelman, doctor vnd vnser Cantzler, Meister Johan Swafheim, doctor vnd pfarrer czu Cotbus, hans Czencker vnser vogt czu Trebbin vnd hans lubrecht, Burger czu Cottbus, vnser Mannen vnd ander Mehr. Czu vrkunde vnd geben czu franckenfurt an der Oder, am Sontag Judica, Anno domini etc. L primo.

R. Johann Swafheim, pfarrer zu Cotbus.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab. Archives XX, 210 a.

MDCCLXXVI. Kurfürst Friedrich bestätigt dem Altaristen und der Priesterschaft der Kapelle U. L. Frauen zu Kottbus gewisse Hebungen von dem Luge Gofzde, welche die Gemeinde zu Mertensdorf zu entrichten hat, am 12. Aug. 1451.

Wir friderich etc. Bekennen vnd thun kunt etc. das vor vnns komen ist der wirdige vnd andechtige vnser Rat vnd lieber getruwer Er Johan Swafheim, lerer In geistlichenn rechten vnd pfarrer czu Cotbus, vnd hat vns vnderichtet, wie her vormals eyn schogk geldis Jerliches czinsis vls dem dorffe Merteinsdorff by Cotbus gelegen, vf dem richter vnd der ganczen gemeine dafelbst von des luges wegen gnannt der gofzde, als das etwan ern Merten Gebben, Altariste czu Cotbus, von den Edelen hern luther vnd hern Reynhart von Cotbus czu Rechtem widderkauffe gekaufft hatte, an sich gebracht vnd aber mit vnsem vnd des gnannten hern lutern von Cottbus willen vnd volbort gekaufft hat, vorder an die andechtigen vnser lieben getruwen Altaristen vnd pristerschaft, die vnser lieben frawen getzite in der Capellen vnser lieben frawen czu Cottbus singen, vnd vorder singen werden, gebracht vnd geben hat, vnd hat vns mit demutigen flissen gebeten, das wir sulche gabe gnediglich verwillen geruchten. Haben wir angefehen des gnannten Ern Johan willige diuste vnd bifundern den dinst vnser lieben frawen vnd Sele gerethe, das dauon Jerlichen gehalten werden sol, vnd haben vnsern willen darczu geben vnd geben darczu vnsern willen vnd volbort, In Crafft diszes briues, so vil das vns czu vnserm teyle anlangit, vnd wollen, das dasselbig schogk groschen Jerlich Zinze die gnannten altaristen vnd pristerschaft, die vnser lieben frowen getzite in der Capellen vnser lieben frowen zeu Cottbus singen vnd in zu kunstigen ziten singen werden, alle Jar Jerlich vf sant Mertens tag von dem richter vnd der gantze gemeyne zu Mertensdorff von dem luge gnannt der Gofzde, den die egnannten Richter vnd gemeyne van den Edelen hern luter vnd hern Reynhart erblichen gekaufft haben, Nehmen vnd heben sullen vngehendert, czu Rechtem widderkauff vnd als widderkaufs recht ist, Douor denn die gnannten altaristen